

Herzogau-Furth i.W.

Tagesetappe auf dem Goldsteig

Gesamtlänge: ca. 17 km

Start vom Hotel - Tagesziel Furth i. W.

Tourenbeschreibung:

Die Wanderung beginnt direkt vom Hotel weg.

Nach der Markierung **W14** und **E6** wandern wir durch den Ort bis nach **Oberherzogau**. Immer wieder bieten sich uns herrliche Panoramablicke auf den Mittelgebirgszug des Böhmerwaldes und Oberpfälzer Waldes. Kurz vor Ortsende bei der Gabelung zweigt der Weg nach rechts ab, und bringt uns auf den anspruchsvollen Weg über den **Hohen Stein** zum **Klammerfels** und weiter bis zum **Grüntandlweg**.

(Will man es einfacher, wählt man bei der Gabelung die Route vorbei am „**Waldhäusl**“, dem Wanderheim des Waldvereins Waldmünchen, bis man in den Wald kommt. Ein kurzes Stück Forstweg, dann biegt rechts der „**Grüntandlweg**“ ab. Auf der Kuppe treffen wir wie auf den Weg vom Klammerfels her)

Auf dem Waldpfad wandern wir „auf und ab“, bis wir den Wald verlassen und über eine Wiese den Ort **Althütte** erreichen. Der direkte Weg zum Gibacht ist eine 1 km lange Teerstrasse (Höhenunterschied ca. 90 m), der uns bis zur Gaststätte bringt. Links vom Gasthaus wandern wir in nördlicher Richtung durch leicht ansteigendes Gelände bis zum sogen. **Pfennigfelsen**. Dort werden Münzen in einen Felsspalt gelegt, in der Hoffnung, dass man immer wieder gesund an diesen Ort zurückkehrt. Hier bietet sich eine herrliche Aussicht hinunter auf die Stadt Waldmünchen und das Ulrichsgrüner Tal, hinüber auf das hochgelegene Bergdorf Herzogau, weiter zum Schwarzwihlberg bei Rötz sowie den Frauenstein oberhalb von Tiefenbach.

Nach dem Pfennigfelsen schleicht sich der Weg auf einem alten Schmugglersteig bis hin zur Landesgrenze, zum **Drei-Wappen-Felsen** (901 m). Er hat seinen Namen von den drei Wappen, die dort im Jahre 1766 eingemeißelt wurden und an die Abmarkung der Grenze zwischen Bayern, Böhmen und der Oberen Pfalz erinnern. Der Weg verläuft weiter auf der Kammlinie in südlicher Richtung allmählich ansteigend bis zum **Kreuzfelsen**, der mit 938 m die höchste Erhebung darstellt. Weiter geht es zum **Reiseck** (902 m). Auf Initiative des Glaskünstlers Ralph Wenzel, er betreibt auch den Berggasthof am Gibacht, wurde im Frühjahr 2005 ein gläsernes Kreuz errichtet. Dem Wanderer bietet sich hier ein weites, beeindruckendes Panorama über den nahen Böhmerwald und weit in den Bayrischen Wald bis zum Arber.

Nach einem Abstieg (anfangs etwas steiler) gelangt man zur **Robert-Hütte** auf dem **Gaisriegel**. Wieder werden wir mit einem herrlichen Blick über die Further Senke zum **Hohen Bogen** und auf den **Osser** im Lamer Winkel belohnt.

Nur noch ein kurzer Waldsteig steil abwärts bringt uns zur **Schlossanlage Voithenberg**. Die malerischen Lage des ehemaligen Gutes ist beeindruckend. Es präsentiert sich ein weiter Panoramablick auf die Bayerwaldberge. Vorbei am Golfplatz und Wildgehege gehen wir die sog. Himmelsleiter hinunter zum Wanderparkplatz am Stadtrand von **Furth. i.W.** Durch die Stadt (Bahnunterführung) gelang man zur Bushaltestelle am Bahnhof.

Mit dem Bus zurück nach Herzogau. Abfahrt vom Bahnhof 16.45 Uhr und 18.15 Uhr